

Schulnachrichten.

I. Lehrplan.

I. Sexta. Klassenlehrer Schwepfinger.

Religion 3 Std. Bibl. Geschichte des N. T. bis zur Teilung des Reiches. Erklärung und Einprägen des 1. Hauptstückes nebst den durch den Lehrplan festgestellten Kernsprüchen und 4 Kirchenliedern. Peipelmann.

Deutsch und Geschichte 4 Std. Grammatik: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes; Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Lesen von Gedichten und Prosastücken (Fabeln, Märchen, Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte). Mündliches Nacherzählen. Auswendiglernen von Gedichten. Schwepfinger.

Lateinisch 8 Std. Formenlehre mit Beschränkung auf das Regelmäßige nach Meißners Schulgrammatik und dem Übungsbuche von Holzweizig. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Schwepfinger.

Erdkunde 2 Std. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde in Anknüpfung an die nächste Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Erhebungen und Bewässerung der Erdoberfläche im allgemeinen. Heimatkunde des Herzogtums S.-Altenburg. Weise.

Rechnen 4 Std. Die Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Regel de tri mit ganzen Zahlen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Klassenarbeiten. Hüniger.

Naturgeschichte 2 Std. Im S.: Beschreibung einzelner Pflanzen. Im W.: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Peipelmann.

Schreiben 2 Std. Peipelmann.

II. Quinta. Klassenlehrer Dr. Müller.

Religion 3 Std. Bibl. Gesch. des N. T. Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstückes mit Luthers Auslegung nebst den durch den Lehrplan vorgeschriebenen Kernsprüchen und 4 Kirchenliedern. Der Lernstoff der VI wurde wiederholt. Peipelmann.

Deutsch und Geschichte 3 Std. Leseübungen aus Hopf und Paulsief; sprachliche und sachliche Erklärung des Gelesenen, Nacherzählungen; besonders Behandlung von Stoffen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. Der einfache und der erweiterte Satz, das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Interpunktionslehre. Lernen und Vortragen von Gedichten. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, im ersten Halbjahre Diktate in der Klasse, im zweiten neben diesen auch Nacherzählungen. Müller.

Lateinisch 8 Std. Wiederholung der regelmäßigen, Einübung der unregelmäßigen Formenlehre nach Meißners Grammatik. Aus der Satzlehre das Wichtigste vom Acc. c. Inf., von den Partizipialkonstruktionen; Konstruktion der Städtenamen. Übersetzungen nach dem Übungsbuche von Holzweizig. Einzelnes wurde gelernt. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit, meist Extemporale. Müller.

Erdkunde 2 Std. Physische und politische Erdkunde Deutschlands nach Daniels Leitfaden. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Anfänge im Entwerfen von einfachen Kartenskizzen an der Wandtafel. Müller.

Rechnen 4 Std. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine und Dezimalbrüche. Regel de tri mit Brüchen. Wiederholung der Maße, Gewichte und Münzen. Klassenarbeiten. Hüniger.

Naturgeschichte 2 Std. Im S.: Äußere Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter Arten. Im W.: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere. Schwepfinger.

Schreiben 2 Std. Peipelmann.

III. Quarta. Klassenlehrer Dr. Fischer.

Religion 2 Std. Einteilung der Bibel. Lesen, Erklären und Wiedergabe wichtiger Abschnitte des A. und N. T. Erklärt und gelernt wurden das 3.—6. Hauptstück nebst einigen Sprüchen und 4 Kirchenliedern. Wiederholung des Lernstoffes aus VI und V. Peipelmann.

Deutsch 3 Std. Durchnahme von Gedichten und Prosastücken nach Hopf und Paulsief. Nach-erzählungen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. In der Grammatik Wiederholung des einfachen und erweiterten, Durchnahme des zusammengesetzten Satzes. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit, und zwar abwechselnd eine häusliche Arbeit im Anschluß an das in der Klasse Gehörte und ein Diktat über Rechtschreibung und Interpunktion. Fischer.

Lateinisch 7 Std. Aus Cornelius Nepos wurden gelesen: Miltiades, Themistokles, Aristides, Epaminondas, Hannibal. Nach- und Rückübersetzungen; Inhaltsübersichten. — In der Grammatik Wiederholung und Abschluß der Formenlehre; das Wesentliche aus der Kasuslehre, im Anschluß an dem Gelesenen entnommene Musterbeispiele. Syntax des Verbums nach Bedürfnis. Übersetzungen ins Lateinische nach dem Übungsbuche von Holzweizig. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische im Anschluß an die Lektüre (immer Extemporale), dazu sechs Übersetzungen aus dem Lateinischen. Fischer.

Französisch 4 Std. Erwerbung einer richtigen Aussprache in einem kurzen propädeutischen Kursus. Gelesen wurde eine Anzahl Gedichte und Lesestücke aus Kühns Lesebuch und im Anschluß hieran der grammatische Stoff eingepägt. (Regelm. Konj., avoir und être mit Ausschluß des Konjunktivs, Pluralbildung, Fürwörter, Grund- und Ordnungszahlwörter.) Sprechübungen in jeder Stunde. Klassenarbeiten. Auswendiglernen einiger Gedichte. Runge.

Geschichte 2 Std. Übersicht über die griechische und römische Geschichte und Einprägung der Jahreszahlen nach Jänicke. Eine Klassenausarbeitung. Direktor, seit November Fischer.

Erdkunde 2 Std. Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften. Fischer.

Mathematik 4 Std. Rechnen 2 Std.: Rechnen mit Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri. Prozent-, Zins- und Verteilungsrechnung. Planimetrie 2 Std.: Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken; Beweise und einfache Konstruktionen. Klassenarbeiten. Schwepfinger.

Naturgeschichte 2 Std. Im S.: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Im W.: Niedere Tiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Schwepfinger.

IV. Untertertia. Klassenlehrer Dr. Burger.

Religion 2 Std. Das Reich Gottes im A. T. Das Kirchenjahr, gottesdienstliche Einrichtungen, die wichtigsten Unterscheidungslehren. Erklärt und gelernt wurden einige Bibelsprüche und Liedstrophen, der Lernstoff aus VI—IV wurde wiederholt. Peipelmann.

Deutsch 2 Std. Erklärung von Gedichten und Durchnahme von Lese- und Hörstücken aus Hopf und Paulsief. Behandlung und Wiederholung wichtiger grammatischer Abschnitte im Anschluß an die Aufsätze und das Gelesene. Belehrung über poetische Formen. Deklamationen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Klassenausarbeitungen. Fischer.

Lateinisch 7 Std. Gelesen wurde in wöchentlich 4 Stunden Caesar. de bell. Gall. 1 und 2. In den wöchentlich 3 grammatischen Stunden wurde die Kasuslehre wiederholt und das Wichtigste der Tempus- und Moduslehre eingeübt, auch wurden die Stammformen der Verba wiederholt. Alle 8 Tage eine Übersetzung ins Lateinische im Anschlüsse an Gelesenes (meist Klassenarbeit); alle 6 Wochen statt dessen eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. Außerdem Übersetzungen nach dem Übungsbuche von Busch und Fries. Einige Abschnitte aus Caesar wurden gelernt. Kleine Klassenarbeiten über den Inhalt. Burger.

Griechisch 6 Std. Die regelmäßige Formenlehre des attischen Dialektes bis zum *verbum liquidum* einschließlich nach Uhles Grammatik und nach dem Gange von Erbes griechischem Lesebuche. Aus dem Gelesenen wurden einzelne syntaktische Regeln abgeleitet und alle 14 Tage schriftliche Übersetzungen ins Griechische angefertigt. In den letzten Wochen wurde mit dem Lesen von Xenophons Anab. begonnen. Burger.

Französisch 3 Std. Wiederholung des Pensums der IV. Die wichtigsten unregelmäßigen Verba im Anschluß an Kühns Lesebuch mit Benutzung der kleinen französischen Grammatik von Kühn. Sprechübungen und Klassenarbeiten wie in IV. Auswendiglernen einiger Gedichte. Runge.

Geschichte und Erdkunde 3 Std. Kurzer Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus an, dann deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Wiederholung eines Kanons wichtiger Jahreszahlen und Thatsachen aus der alten Geschichte. Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands, Behandlung Asiens und Amerikas. Einfache Kartenskizzen. Kleine schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. Müller.

Mathematik 3 Std. Arithmetik: Einführung in die Rechnung mit Buchstaben und die vier Grundrechnungsarten mit denselben. Zerlegen in Faktoren, Vereinnigen und Heben von Brüchen, Division mehrgliedriger Ausdrücke, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: die Lehre vom Viereck, Vieleck und Kreis. Klassenarbeiten. Hüniger.

Naturgeschichte 2 Std. Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten. Besprechung der wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen. (Im letzten Vierteljahre) Überblick über das Tierreich. Grundbegriffe der Tiergeographie. Schwepfinger.

V. Obertertia. Klassenlehrer Dr. Erbe.

Religion 2 Std. Gelesen und erklärt Abschnitte aus den Eov. (die Bergpredigt, Gleichnisse). — Katechismus, Sprüche, Lieder. — Ein Lebensbild Luthers. Ehrhardt.

Deutsch 2 Std. Erklärung von Gedichten und Prosastrücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief, besonders von Balladen Schillers, der Glocke und Wilhelm Tell. Im Anschluß hieran einiges über Poetik und Rhetorik. Übungen im Vortrag auswendiggelernter Gedichte und Dichterstellen. Alle vier Wochen ein Aufsatz, außerdem kleine Klassenausarbeitungen. Müller.

Lateinisch 7 Std. (4 Std. Lektüre, 3 Std. Grammatik). Gelesen wurde: Caes. bell. Gall. Buch 4—7 mit Auswahl, Ovid. Metam. Midas, Niobe, Philemon und Baucis, Eyc. Bauern], letztere auch zum größten Teile gelernt. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Busch-Fries. Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre, Abschluß der Verbalsyntax in ihren Hauptregeln. Alle 8 Tage eine Übersetzung ins Lateinische im Anschluß an Gelesenes und alle 6 Wochen dafür eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. Kleine Klassenarbeiten über den Inhalt. Erbe.

Griechisch 6 Std. Die Verba in μ und die wichtigsten unregelmäßigen Verba. Wiederholung und Ergänzung der Lehraufgabe der IIIb. Einprägung der Präpositionen, erst an der Hand des Gelesenen, dann nach der Grammatik. Ausgewählte Hauptregeln der Syntax im Anschluß an Gelesenes. Einüben der Formenlehre und Syntax durch tägliche kleine häusliche Übersetzungen ins Griechische. Gelesen wurde Xen. Anab. I, 1—8 und 10 und II. Im Anschluß daran alle 14 Tage eine Übersetzung ins Griechische in der Klasse und kleine Klassenarbeiten über den Inhalt. Erbe.

Französisch 3 Std. Gelesen wurden einige Stücke aus Kühns Lesebuche und Monod Allemands et Français, herausgegeben von Kirschten. Wiederholung früher gelernter Gedichte und Lesestücke. Grammatik: Verbum, Artikel, Substantivum. Klassenarbeiten und Sprechübungen in Anlehnung an die Lektüre. Kleine Klassenarbeiten über den Inhalt des Gelesenen. Erbe.

Geschichte und Erdkunde 3 Std. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. Wiederholungen aus den früheren Abschnitten der deutschen Geschichte und eines Kanons wichtiger Jahreszahlen und Thatsachen aus der alten Geschichte. — Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands, Behandlung Afrikas und Australiens, besonders der deutschen Kolonien. Kartenskizzen. Einige schriftliche Klassenausarbeitungen. Müller.

Mathematik 3 Std. Arithmetik: Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Quadratwurzelausziehen, Proportionen. Planimetrie: flächengleichheit; Verwandlung, Teilung und Ausmessung geradliniger Figuren; Berechnung des Kreises. Ähnlichkeit der Dreiecke. Übungsaufgaben und Klassenarbeiten. Fleck.

Naturgeschichte 2 Std. Im S.: Der Mensch und dessen Organe nebst Unterweisung in der Gesundheitslehre. Im W.: Einführung in die Physik: Mechanische Erscheinungen an festen, flüssigen und luftförmigen Körpern und das Wichtigste aus der Wärmelehre. Fleck.

VI. Untersekunda. Klassenlehrer Professor Dr. Schirmer.

Religion 2 Std. Erklärung des Matthäus. Abschnitte aus anderen Evv. Eingehendere Besprechung des Katechismus. Sprüche, Lieder, Psalmen. Ehrhardt.

Deutsch 3 Std. In der Klasse wurde gelesen: Die Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea; zu Hause gelesen wurde unter eingehender Anleitung: W. H. Riehl, Land und Leute, für die Schule bearbeitet von Dr. Th. Matthias, und Abschnitte aus den bei Velhagen & Klasing erschienenen beiden Bändchen „Deutsche Prosa“ (1. Teil: rednerische Prosa. 2. Teil: patriotische Prosa). Lernen bedeutender Stellen, Vorträge, Dispositionsübungen, kleine Klausuraufsätze. Alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit. Burger.

Lateinisch 7 Std. Gelesen wurden im Sommer Ciceros 1. und 3. Rede gegen Catilina und Abschnitte aus Ovids Metamorphosen, im Winter Livius XXI und Vergils Aeneide II mit Auswahl. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen und im Rückübersetzen. Auswendiglernen wichtiger Dichterstellen, kleine Klausurausarbeitungen über das Gelesene. 4 Std. — Wiederholung und Ergänzung der Tempus-, Modus- und Kasuslehre mit Berücksichtigung wichtiger stilistischer Regeln. Alle 8 Tage eine Übersetzung ins Lateinische im Anschluß an Gelesenes als Klassenarbeit oder häusliche Arbeit; alle 6 Wochen eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. 3 Std. Schirmer.

Griechisch 6 Std. Gelesen wurde mit Auswahl Xenophons Anabasis III und IV, Hellenika I, Homers Odyssee IX, X, XI, XII; geeignete Homerstellen wurden auswendiggelernt. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen und im Rückübersetzen. Kleine Klausurausarbeitungen über das Gelesene. 4 Std. — Wiederholung der Formenlehre, Durchnahme der Kasuslehre und das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Häusliche schriftliche Übungen und alle 14 Tage eine Klassenübersetzung ins Griechische im Anschluß an das Gelesene. 2 Std. Schirmer.

Französisch 3 Std. Gelesen: Biographies historiques von G. Dhombres und Gabr. Monod. Im Anschluß hieran das grammatische Pensum: Rektion des Verbs, Tempora, Modi, Part. präs. und perf., Gerundium, Artikel und Substantiv, Teilartikel, Wortstellung. Sprechübungen. Klassenarbeiten. Kleine Ausarbeitungen. Runge.

Geschichte und Erdkunde 3 Std. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholung der Erdkunde Europas. Elementare mathematische Erdkunde. Kleine Klassenarbeiten. Burger.

Mathematik 4 Std. Arithmetik: Wurzeln, Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten, Logarithmen, Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten und quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Wiederholung der Proportionen. Geometrie: Dreieckskonstruktionen. Wiederholung der Ähnlichkeitslehre. Trigonometrie: Definitionen der trigonometrischen Funktionen am rechtwinkligen Dreieck; Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkeliger Dreiecke und regulärer Polygone. Stereometrie: Prisma, Zylinder, Pyramide und Kegel nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Klassenarbeiten. Hüniger.

Physik 2 Std. Im S.: Die wichtigsten chemischen Erscheinungen und Besprechung einiger Mineralien. Im W.: Magnetismus, Elektrizität, Akustik und die einfachen Erscheinungen in der Optik. Fleck.

VII. Obersekunda. Klassenlehrer Professor Dr. Weise.

Religion 2 Std. Erklärung der Apostelgesch. Im Anschluß daran 1. Periode der Kirchengesch. Abschnitte aus Briefen des N. T. — Katech., Sprüche, Lieder. Ehrhardt.

Deutsch 3 Std. In der Klasse wurden behandelt: das Nibelungenlied, das teilweise im Urtexte gelesen wurde (hierbei sprachgeschichtliche Belehrungen und Ausblicke auf die germanischen und nordischen Sagen und auf die höfische Dichtung). Lieder Walthers von der Vogelweide mit Auswahl (Urtext), Götz von Berlichingen, Wallenstein und Schillers Siegesfest; zu Hause gelesen und in der Klasse besprochen wurden: Gudrun, Frithjoffage, Ernst von Schwaben, Egmont, Cid. Wichtige Stellen wurden auswendiggelernt. Dispositionsübungen, Vorträge, Aufsätze und kleine Klausurausarbeitungen im Anschluß an das Gelesene. Schirmer.

Lateinisch 7 Std. Cic. Cato maior, Liv. XXII; Verg. Aen. II. VI., Auswahl aus den übrigen Büchern. Klassenausarbeitungen. Auswendiglernen, Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. 5 Std. Stilistik, grammatische Wiederholungen. Alle 14 Tage eine Übersetzung ins Lateinische, außerdem alle 6 Wochen eine solche ins Deutsche. 2 Std. Weise.

Griechisch 6 Std. Herodot VIII, Xenoph. Memorabil. I, Homers Odyss. IX—XXIII mit Auswahl. Klassenausarbeitungen. 5 Std. Abschluß der Syntax durch Einübung des Infinitivs und Partizips, Wiederholungen aus der Formenlehre und Syntax. Alle 4 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen. 1 Std. Weise.

Französisch 2 Std. Gelesen: Paris et ses environs (Renger). Grammatik im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Alle 4 Wochen eine Übersetzung ins Deutsche. Kleine Ausarbeitungen. Rückübersetzungen. Runge.

Hebräisch 2 Std. Formenlehre nach Strack. Schriftliche Übungen. Ehrhardt.

Englisch 2 Std. Einübung der Aussprache. Gelesen aus Hausknecht, The English Student, Sketch I—XV, Grammatik im Anschluß hieran. Sprechübungen und Klassenarbeiten. Runge.

Geschichte und Erdkunde 3 Std. Griechische und römische Geschichte. Wiederholung der Geographie von Asien und Afrika. Kleine Klassenausarbeitungen. Schirmer.

Mathematik 4 Std. Arithmetik: Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, Exponentialgleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. Geometrie: Abschluß der Ähnlichkeitslehre, goldener Schnitt, harmonische Teilung und harmonische Strahlen. Berechnung der regulären Polygone und des Kreises. Ebene Trigonometrie nebst Übungen im Berechnen von geradlinigen Figuren. Klassenarbeiten. Fleck.

Physik 2 Std. Wärmelehre, Magnetismus und Elektrizität. Fleck.

VIII. Unterprima. Klassenlehrer Professor Mackrodt.

Religion 2 Std. Kirchengesch. bis zur Gegenwart. Gelesen Abschnitte aus Briefen des N. T. Ehrhardt.

Deutsch 3 Std. Übersicht über die Litteratur des 16.—19. Jahrhunderts. Proben aus Luther, Hans Sachs, Fischart; Klopstocks Oden, Lessings Laokoon, Braut von Messina, Schillers und Goethes Gedanken-lyrik. Privatim: Macbeth, König Oedipus, Otto von Wittelsbach. Vorträge, Aufsätze, Klassenarbeiten. Weise.

Lateinisch 7 Std. Tacitus Annalen I, 49, 2. Abschnitt, 50—71, II, 5—26, 44—46, 62—63, 88. Cicero Div. in Caec., Briefe aus dem 4. und 5. Buche von Hofmann-Andresen. Livius XXIII als Privatlektüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische, alle 6 Wochen eine solche ins Deutsche. Grammatische und stilistische Wiederholungen. Klassenausarbeitungen. 5 Std. Mackrodt. Horaz: Epoden, Oden des I. und II. Buchs, 2 Satiren. Auswendiglernen. 2 Std. Direktor, seit November Weise.

Griechisch 6 Std. Platos Apologie und Kriton. Demosthenes erste olynth. Rede. Homers Ilias 1—12 mit Auswahl. Abschnitte aus dem Flor. Graec. ohne Vorbereitung. Soph. Aias in deutscher Übersetzung. Stellen der Ilias wurden gelernt. Grammatische Wiederholungen. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen alle 4 Wochen. Klassenausarbeitungen. Mackrodt.

Französisch 2 Std. Lektüre: Lanfrey, Campagne de 1806—7, und einige Gedichte aus Poésies françaises von J. Sarrazin. Wiederholung der Grammatik, Phraseologisches, Synonymisches, Metrisches. Sprechübungen; monatlich eine Übersetzung ins Deutsche. Kleine Ausarbeitungen. Runge.

Hebräisch 2 Std. Vollendung der Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Ehrhardt.

Englisch 2 Std. Lektüre: Coewe, England and the English (Unterstufe); Grammatik im Anschluß an das Gelesene. Sprechübungen und schriftliche Arbeiten wie in IIa. Runge.

Geschichte und Erdkunde 3 Std. Geschichte vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum dreißigjährigen Kriege. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. Klassenausarbeitungen. Fischer.

Mathematik 4 Std. Arithmetik: Die imaginären Zahlen. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten; höhere Gleichungen mit einer Unbekannten, welche sich auf quadratische zurückführen lassen. Wiederholung der arithmetischen und geometrischen Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung.

Stereometrie: Die geraden Linien und Ebenen in ihren Beziehungen zu einander, die Sätze über körperliche Ecken, Berechnung der Oberflächen und Inhalte von Körpern. Trigonometrie: Wiederholung der Goniometrie, Berechnung von Dreiecken und Vierecken. Klassenarbeiten. Fleck.

Physik 2 Std. Mechanik und Akustik. Fleck.

IX. Oberprima. Klassenlehrer der Direktor.

Religion 2 Std. Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Augustana und den Römerbrief. Evangelium Johannis. Ehrhardt.

Deutsch 3 Std. Lessings Dramaturgie, Emilia. Goethes Tasso und Iphigenie. Schillers und Goethes Lyrik. Geibels Brunhild. Die ersten Szenen des Faust. Lebensbilder Goethes und Schillers. Geibel. Shakespeares Cäsar und Coriolan. Vorträge über Goethes Dichtung und Wahrheit und Iphigenie. Aufsätze. Erbe.

Lateinisch 7 Std. Ciceros Rede für Murena; Tacitus Germania 1—39, Annalen I, 1—35, Livius XXIV, 4—7, 21—34. Horaz Oden des III. und IV. Buchs, einige Satiren und Episteln. Auswendiglernen. Unvorbereitetes Übersetzen. Alle 14 Tage schriftliche Übersetzung ins Lateinische, alle 6 Wochen schriftliche Übersetzung ins Deutsche. Gelegentlich grammatische und stilistische Wiederholungen. Klassenarbeiten. Direktor, seit November Hirschfelder.

Griechisch 6 Std. Homers Ilias 13—24 aus dem Griechischen mit Auswahl, ergänzt durch Jordans Übersetzung. Sophokles Elektra. Thucydides I, 1 und Auswahl aus II, III und VI. Abschnitte aus Flor. Graec. ohne Vorbereitung. Soph. Antigone in deutscher Übersetzung. Gelernt wurden Stellen der Ilias und der Elektra. Grammatische Wiederholungen. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen alle 4 Wochen. Klassenarbeiten. Mackrodt.

Französisch 2 Std. Gelesen: Sarcay, Siège de Paris; im Winter: Molière, le Tartufe. Sprechübungen u. s. w. wie in Ib. Runge.

Hebräisch 2 Std. Repetition der Formenlehre, Syntax bei der Lektüre: Gen. 2. 3. 4. 15. 17. 18. 27. 28. 29. 32. 33. 37. 41. 42. Exod. 5—8. Ps. 1. 2. 3. 5. 6. 8. 13. 14. 19. 23. 24. 25. 51. 90. Ehrhardt.

Englisch 2 Std. mit Ib zusammen. Runge.

Geschichte und Erdkunde 3 Std. Geschichte der Neuzeit vom dreißigjährigen Kriege bis zur Gegenwart. Geschichtliche und geographische Wiederholungen, auch aus der alten Geschichte. Klassenarbeiten. Fischer.

Mathematik 4 Std. Wiederholungen des Pensums der Sekunda und Unterprima an zahlreichen Aufgaben. Arithmetik: Kombinatorik und binomischer Lehrsatz. Geometrie: Abschluß der Stereometrie, einige Formeln aus der sphärischen Trigonometrie und analytische Geometrie. Klassenarbeiten. Hüniger.

Physik 2 Std. Repetition der Bewegungslehre; Optik und mathematische Erdkunde. Hüniger.

Zeichenunterricht hatten in V—IIIa alle Schüler, in IIb—I nach freier Wahl je 2 Std. bei Zarschler; **Gesangunterricht** VI und V je 2, IV—I im ganzen 3 Std. bei Peipelmann; **Turnunterricht** hatten alle Schüler in 5 Abteilungen je 3 Std. bei Zarschler; derselbe leitete auch die bei freier Beteiligung seitens der Schüler wöchentlich zweimal abgehaltenen Bewegungsspiele.

Verteilung des Unterrichts im Schuljahre 1895—96.

Lehrer	Ordinarius d. Kl.	Stunden- zahl	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
1. Direktor*)	Ia	11	7 Lat.	2 Lat.					2 Gesch.		
2. Oberlehrer Prof. Ehrhardt		14	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel.				
3. Oberlehrer Prof. Dr. Sief		19		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	2 Phys.	3 Math. 2 Phys.				
4. Oberlehrer Prof. Macfrod	Ib	17	6 Grch.	5 Lat. 6 Grch.							
5. Oberlehrer Prof. Dr. Weise	IIa	18		3 Dtsch.	7 Lat. 6 Grch.						2 Erdk.
6. Oberlehrer Prof. Dr. Schirmer	IIIb	19			3 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.	7 Lat. 6 Grch.					
7. Oberlehrer Dr. Erbe	IIIa	19	3 Dtsch.				7 Lat. 6 Grch. 3 Franz.				
8. Oberlehrer Dr. Burger	IIIb	19				3 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.		7 Lat. 6 Grch.			
9. Oberlehrer Dr. Fischer	IV	20	3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.				2 Dtsch.	3 Dtsch. 7 Lat. 2 Erdk.		
10. Oberlehrer Hüniger		21	4 Math. 2 Phys.			4 Math.		3 Math.		4 Rechn.	4 Rechn.
11. Oberlehrer Runge		20	2 franz. 2 Engl.	2 franz. 2 Engl.	2 franz. 2 Engl.	3 franz.		3 franz.	4 franz.		
12. Oberlehrer Schwepfinger	VI	22						2 Nat. Beschr.	4 Math. 2 Nat. Beschr.	2 Nat. Beschr.	4 Dtsch. 8 Lat.
13. Oberlehrer Dr. Müller	V	21					2 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.		3 Dtsch. 8 Lat. 2 Erdk.	
14. Lehrer Peipelmann		23	3	5	i	u	g	2 Rel. e	2 Rel. u	3 Rel. 2 Schrb. 2 Singen	3 Rel. 2 Schrb. 2 Nat. Beschr.
15. Lehrer Zarßler**)		23	2 3 Turn.	3 nen	ei 3 Turn.	ch nen	nen 3 Turn.	2 Zeich. nen	2 Zeich. 3 Turn.	2 Zeich. nen	3 Turn.

*) Vergl. Schulgeschichte.

**) Vergl. vorige Seite.

II. Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek (Schirmer).

Geschenkt: Von Seiner Hoheit dem Herzog: Luthers Werke (Weimar, Böhlau) Bd. 14 und von Petersdorff, Wie das Deutsche Reich geworden ist; von Herrn Kaufmann Klözner: Wissenschaftl. Beilage der Leipziger Zeitung, Jahrg. 1894; von Herrn Hofbuchbinder Schlimbach: Leipziger Illustrierte Zeitung, Bd. 82—90; vom Altertumsforschenden Verein zu Eisenberg: Mitteilungen, Heft 1—6; von den Verlagshandlungen Freytag und Velhagen in Leipzig: eine Anzahl von Schulausgaben deutscher, griechischer und römischer Klassiker; von andern Verlegern: Diercke, Schulatlas für höhere Lehranstalten; Cornelius Nepos, hrsg. von Martens; Graf, Unregelmäßige griech. Verba; Sallust, Conjur. Catil.; Köstler, Geometrie in 3 Exempl.; Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, hrsg. von Fofß, für I, IIb und IIIa; Fleischhauer, französ. Lese- und Übungsbuch.

Angekauft: Wolff, Goethes Leben und Werke; Weise, Unsere Muttersprache, Jansen, Geschichte des deutschen Volkes, Bd. 8; Klußmann, Systematisches Verzeichnis der Programmanhandlungen, Bd. 2; Regel, Thüringen, Bd. 2, 2; J. Caesaris bell. Gall. rec. Meusel; Herbarths Werke, Bd. 1—8; Kleist, Freihandzeichnen, 3. Teil; Flathe, Deutsche Reden, 2 Bde.; Sanders, Fremdwörterbuch, 2 Bde.; Heyne, Deutsches Wörterbuch, 3 Bde.; von Sybel, Begründung des deutschen Reiches, Bd. 6 und 7; Overbeck, Geschichte der griechischen Plastik, 2 Bde.; Apelt, Der deutsche Aufsatz in Prima; v. Coeper, Goethes Dichtung und Wahrheit, 2 Bde.; Gesundheitsbüchlein; Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit, Bd. 6; Lambrecht, Deutsche Geschichte, Bd. 5, 2; Stoddard, Im fluge durch die Welt und Die neue Welt; Jäger, Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts.

Fortgesetzt: Grimm, Deutsches Wörterbuch; Goethes Werke (Weimar, Böhlau); Schriften der Goethegesellschaft nebst Goethejahrbuch; Müller, Handbuch der Altertumswissenschaft; v. Spruner-Sieglin, Atlas antiquus; Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preußen; Fries-Meier, Lehrproben und Lehrgänge; Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte.

Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Berliner Philologische Wochenschrift; Preussische Jahrbücher; Zeitschrift für evangelischen Religionsunterricht; Hoffmanns Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Potoniés Naturwissenschaftliche Wochenschrift; Lyons Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Zeitschrift für französische Sprache und Literatur; Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel; Deutsche Turnzeitung; Monatshefte der Comeniusgesellschaft; Ahligs humanistisches Gymnasium; Pädagogischer Centralanzeiger für das deutsche Reich; Berichte der geographischen Gesellschaft für Thüringen zu Jena; Altenburger Amts- und Nachrichtenblatt; Eisenbergisches Nachrichtenblatt.

B. Schülerbibliothek (Schirmer).

Angeschafft: Deutsche Jugendblätter, Jahrgang 1895; Lohmeyer-Pletsch, Deutsche Jugend, Bd. 4. 5. 7. 12; Breslich und Köpert, Bilder aus dem Tier- und Pflanzenreiche, 3 Bde.; Hildebrands- und Waltharilied, übersetzt von Bötticher; Nibelungenlied, erläutert von Bötticher und Kinzel; Hartmann von Aue, Der arme Heinrich und Wernher der Gärtner, Meier Helmbrecht, übersetzt von Bötticher; Jordan, Nibelunge, 1. Lied; Scheffel, Eckhard; Pflug-Hartung, Krieg und Sieg; Lindner, Der Krieg gegen Frankreich 1870—71; Strecker, Otto von Bismarck; von Petersdorff, Wie das deutsche Reich geworden ist; Kurschat, Hanno, der Liliputerfürst; Florilegium Graecum, fasc. II 4 Exemplare und IV 3 Exemplare.

C. Physikalisches und naturhistorisches Kabinett (Aleck).

Angeschafft: Ein Apparat mit 4 Holzstäben (Dreiklang) für Longitudinalschwingungen, eine große Normalstimmgabel auf Resonanzkasten mit Anschlaghammer, Rosetti's Apparat, ein Apparat zur Entzündung von Schießpulver durch den elektrischen Funken, ein Thermolement aus Eisen und Neufilber, ein Apparat zum Nachweis der Wärmewirkung des galvanischen Stromes — zugleich zum Nachweis der Ablenkung einer Magnetnadel —, 6 neue Zinkcylinder mit Klemmen zu den Bunsenelementen, 2 verstellbare Messingüberleiter, ein Etui mit 7 phosphoreszierenden Röhren, eine Crookesche Röhre und ein Apparat zur Demonstration der Bewegung der Himmelskörper; ferner ein mimikrirendes Insekt (*Lithinus nigrocristatus*), ein *Rana esculenta* (eine Hälfte ausgestopft, andere Hälfte Skelett, Lunge und Schallblase), eine Insekten-Verwandlung (*Libellula quadrimaculata*), ein *Octopus vulgaris*, ein *Euspongia officinalis* und ein *Cuoumaria planki*.

Geschenkt: Vom Badewärter Meuschke ein Hermelin, vom Oberprimaner Schneider 2 mit X-Strahlen aufgenommene Photographien einer lebenden Hand.

III. Schulbesuch.

A. Veränderungen bei der Wende des Schuljahres.

Die Schülerzahl betrug beim Schlusse der vorigen Schulnachrichten 179. Von diesen gingen am Ende des Schuljahres ab aus

- Ia: die Seite 14 der Schulnachrichten von 1895 aufgeführten 15 Abiturienten des Ostertermins;
- Ia: 16. Hermann Schüler, 17. Rudolf Jacob, 18. Reinhold Stiegel, 19. Gustav Carl;
- Ib: 20. Karl Spangenberg, 21. Wilhelm Jessen, 22. Gerhard Hermann, 23. Erich Grüning,
- 24. Arnold Drechsler, 25. Max Randhahn;
- IIIa: 26. Gustav Reinbrecht;
- IIIb: 27. Richard Glück, 28. Hans Lampe;
- IV: 29. Wilhelm Trebitz;
- V: 30. Felix Scheerer, 31. Franz Kühn, 32. Arthur Fischer, 33. Ottomar Hanf;
- VI: 34. Alfred Paatz.

Demnach verblieben 145 Schüler. Zu diesen wurden Ostern 30 und im Laufe des Schuljahres 2, im ganzen 32 Schüler aufgenommen, sodaß die Schule von 177 Schülern besucht wurde, die sich über die einzelnen Klassen folgendermaßen verteilen:

B. Schülerverzeichnis.

(* bezeichnet die neu Aufgenommenen, † die vor Schluß der Schulnachrichten Abgegangenen, der Ort hinter dem Namen den Heimatsort.)

Oberprima (21).

- | | | | |
|-----|---------------------|-----|------------------|
| 1. | † Paul Dreffel | aus | Kasikirchen |
| 2. | † Otto Kämpfe | " | Eisenberg |
| 3. | Julius Senf | " | Ronneburg |
| 4. | Otto Peißker | " | Eisenberg |
| 5. | Kurt Lange | " | Kahla |
| 6. | Kurt Köhler | " | Großkröbitz |
| 7. | Georg Schlemmer | " | Eissen-Osterfeld |
| 8. | Reinhold Starke | " | Klosterlausnitz |
| 9. | Albert Hemmann | " | Stübniß |
| 10. | Max Weis | " | Eisenberg |
| 11. | Richard Seume | " | Glauchau |
| 12. | * Johannes Resch | " | Zeulenroda |
| 13. | Kurt Schneider | " | Cottbus |
| 14. | Ernst v. Welck | " | Zwickau |
| 15. | Max Rosenhauer | " | Camburg |
| 16. | Fritz Lohr | " | Eisenberg |
| 17. | Wilhelm Scheitz | " | Meerane |
| 18. | Wilhelm Sundermann | " | Kahla |
| 19. | Friedrich Lingemann | " | Hannover |
| 20. | Ludwig Thiele | " | Berlin |
| 21. | † Karl Rothe | " | Altenburg |

Unterprima (21).

- | | | | |
|-----|--------------------|-----|--------------|
| 22. | Werner Hildebrand | aus | Stolzenhain |
| 23. | Johannes Fuchsel | " | Eisenberg |
| 24. | Karl Brödel | " | Stönsch |
| 25. | Hermann Fleck | " | Eisenberg |
| 26. | Paul Meyer | " | Kahla |
| 27. | Ernst Lindner | " | Eisenberg |
| 28. | Wilhelm Örtel | " | Haselbach |
| 29. | Fritz Kratzsch | " | Eisenberg |
| 30. | Otto Jacob | " | Knauthain |
| 31. | Karl Mörschner | " | Eisenberg |
| 32. | Karl Daum | " | Eisenberg |
| 33. | Hans Fiedler | " | Chemnitz |
| 34. | Gottlieb v. Tucher | " | Feldmühle |
| 35. | Johannes Pexsche | " | Priesteblich |
| 36. | Ernst Tellemann | " | Schkölen |
| 37. | Bernhard Grüning | " | Eisenberg |
| 38. | * Richard Cuntz | " | Budapest |
| 39. | Johannes Müller | " | Großgörschen |
| 40. | * Karl Pflaumer | " | Lützen |
| 41. | Paul Jacobs | " | Eisenberg |
| 42. | Karl Köhler | " | Saara |

Obersekunda (19).

- | | | | |
|-----|---------------------|-----|-------------------|
| 43. | Hugo Posner | aus | Podelsatz |
| 44. | Otto Heyner | " | Corbussen |
| 45. | Paul Dreffler | " | Kahla |
| 46. | Armin Karl | " | Roda |
| 47. | Rudolf Müller | " | Friedrichstanneck |
| 48. | Friedrich Krumbholz | " | Leutewitz i. S. |

- | | | | |
|-----|-----------------------|-----|-----------------|
| 49. | Otto Albert | aus | Dresden |
| 50. | Otto Meyer | " | Klosterlausnitz |
| 51. | Georg Patschke | " | Osterfeld |
| 52. | Philipp Mayer | " | Rudolstadt |
| 53. | Henrich Carl | " | Haynsburg |
| 54. | Fritz Geyer | " | Eisenberg |
| 55. | Bernhard v. Tauchnitz | " | Leipzig |
| 56. | Kurt Schmalz | " | Pegau |
| 57. | Ernst Mejer | " | Weimar |
| 58. | * Fritz Külz | " | Naumburg |
| 59. | * Gerhard Werther | " | Halle |
| 60. | † Paul Schmidt | " | Lucka |
| 61. | † Martin Fritzsche | " | Eisenberg |

Unterssekunda (18).

- | | | | |
|-----|------------------------|-----|-------------|
| 62. | Paul Specht | aus | Kasikirchen |
| 63. | Franz Lange | " | Kahla |
| 64. | Paul Dorstewitz | " | Eisenberg |
| 65. | Adolf Theune | " | Bennstedt |
| 66. | Willy Scheller | " | Tautenhain |
| 67. | Willy Fischer | " | Hernsdorf |
| 68. | Johannes Jessen | " | Schkölen |
| 69. | Erasmus Graf v. Platen | " | Lübeck |
| 70. | Arthur Lange | " | Kahla |
| 71. | Albert Knauth | " | Orlamünde |
| 72. | Kurt Eifenschmidt | " | Dothen |
| 73. | Paul Töpfer | " | Eisenberg |
| 74. | Otto Reinecke | " | Eisenberg |
| 75. | Heinrich Weidner | " | Eisenberg |
| 76. | Walther Kindler | " | Schkölen |
| 77. | Kurt v. Junke | " | Kieritzsch |
| 78. | † Richard Seiler | " | Eisenberg |
| 79. | † Johannes Kämpfe | " | Wallendorf |

Obertertia (22).

- | | | | |
|-----|-------------------|-----|------------------|
| 80. | Alfred Kornmann | aus | Ahlendorf |
| 81. | Erich Hollack | " | Eisenberg |
| 82. | Karl Gorbauch | " | Rositz |
| 83. | Walther Neuenhahn | " | Eisenberg |
| 84. | Fritz Schlemmer | " | Eissen-Osterfeld |
| 85. | Paul Götz | " | Eisenberg |
| 86. | Rudolf Senf | " | Ronneburg |
| 87. | Karl Sonnekalb | " | Camburg |
| 88. | Kurt Spiegel | " | Cöllnitz |
| 89. | Karl Kaufmann | " | Prießnitz |
| 90. | * Karl Braune | " | Unt Gehren |
| 91. | Franz Thomekeß | " | Bonn |
| 92. | Werner Kindler | " | Schkölen |
| 93. | Paul Deutschein | " | Eisenberg |
| 94. | Armin Spiegel | " | Cöllnitz |
| 95. | Arno Zeutschel | " | Kleinprießnitz |
| 96. | Otto Pexsche | " | Priesteblich |
| 97. | Karl Krieg | " | Pratschütz |

98. Gottfried Theune	aus	Bennstedt
99. Erich Moser	"	Camburg
100. Gerhard Löbe	"	Lucka
101. † Richard Tittelbach	"	Eisenberg

Untertertia (16).

102. Waltherr Sperrhake	aus	Eisenberg
103. Karl Haase	"	Altendorf
104. Willy Zeuzschel	"	Eisenberg
105. Kurt Pfau	"	Eisenberg
106. Rudolf Reinecke	"	Eisenberg
107. Franklin Clauder	"	Ronneburg
108. Erich Günther	"	Tröbnitz
109. Waltherr Jesen	"	Schölen
110. Friedrich Pagschke	"	Osterfeld
111. Friedrich Steps	"	Eisenberg
112. * Franz Veit	"	Thierschneck
113. Waltherr Pabst	"	Weissenmühle
114. Waltherr Köhler	"	Neusebach
115. * Waltherr Stözner	"	Gera
116. Kurt Weise	"	Grabsdorf
117. Ernst Froriep	"	Rheydt

Quarta (26).

118. Georg Peipelmann	aus	Eisenberg
119. Arthur Büttner	"	Sieglitz
120. * Georg Böhme	"	Lucka
121. * Waltherr Herfurth	"	Kahla
122. * Otto Krause	"	Hummelshain
123. Karl Wagner	"	Kahla
124. Paul Kuhnert	"	Eisenberg
125. Erich Daum	"	Eisenberg
126. Johannes Starke	"	Klosterlausnitz
127. Waltherr Erbe	"	Eisenberg
128. Johannes Planer	"	Eisenberg
129. Joachim Pelz	"	Ramsdorf
130. Emanuel Helzel	"	Heluan (Ägypten)
131. * Albin Just	"	Törpla
132. Max Schmidt	"	Priesnitz
133. Hermann Lohr	"	Eisenberg
134. Max Fleck	"	Eisenberg
135. Erich Crienitz	"	Wünschendorf
136. * Adolf Krobitzsch	"	Zeitz
137. * Hermann Bahrs	"	Großgörschen

138. Ernst Faltin	aus	Eisenberg
139. Georg Jasper	"	Eisenberg
140. Willi Helzel	"	Heluan (Ägypten)
141. * Paul Müller	"	Großgörschen
142. * Paul Steindorff	"	Eisenberg
143. Fritz Trinthaus	"	Eisenberg
144. † Arno Bergner	"	Kretschau

Quinta (17).

145. Hermann Kemmler	aus	Droyßig
146. * Gotthold Vogel	"	Kahla
147. Max Fröhlich	"	Eisenberg
148. Eduard Büchel	"	Eisenberg
149. Otto Runge	"	Eisenberg
150. Ludwig Pabst	"	Weissenmühle
151. Martin Theune	"	Bennstedt
152. Albert Voigt	"	Altendorf
153. Willy Schöppe	"	Eisenberg
154. Johannes Pfau	"	Eisenberg
155. Johannes Müller	"	Petersberg
156. * Waltherr Steindorff	"	Eisenberg
157. Fritz Huzelmann	"	Eisenberg
158. Waltherr Körbitz	"	Eisenberg
159. Emil Bliedner	"	Eisenberg
160. Georg Schmeißer	"	Marxfrankstadt
161. † Waltherr Kretschmar	"	Eisenberg

Sexta (16).

162. * Oskar Geißler	aus	Nischwitz
163. * Richard Schubert	"	Eisenberg
164. * Kurt Penner	"	Eisenberg
165. Fritz Krieg	"	Pratschütz
166. Heinrich Jasper	"	Eisenberg
167. * Fritz Hertwig	"	Breitlingen
168. * Paul Habe	"	Drackendorf
169. Karl Päßler	"	Eisenberg
170. * Hermann Scheibe	"	Eisenberg
171. * Hermann Völcker	"	Eisenberg
172. * Oswin Reiche	"	Thiemendorf
173. * Robert Obst	"	Eisenberg
174. * Paul Vogt	"	Oberwiesenthal
175. * Hans Runge	"	Eisenberg
176. * Kurt Werner	"	Aue
177. * Willy Golle	"	Eisenberg

Während des Schuljahres verließen die Schule aus

Ia: 1. Paul Dressel und 2. Otto Kämpfe, beide nach bestandener Reifeprüfung (s. u.); aus dieser Klasse 3. Karl Rothe;

IIa: 4. Paul Schmidt, 5. Martin Frische;

IIb: 6. Hans Kämpfe, 7. Richard Seiler;

IIIa: 8. Richard Tittelbach;

IV: 9. Arno Bergner;

V: 10. Waltherr Kretschmar.

Es verbleiben sonach 167 Schüler.

C. Statistische Übersicht.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1. Besuch beim Schlusse der vorigen Schulnachrichten	17	18	23	26	15	24	16	21	19	179
2. Abgang vor Beginn des neuen Schuljahres . . .	15	—	4	6	1	2	1	4	1	34
3. Bestand	2	18	19	20	14	22	15	17	18	145
4. Zugang a) durch "Versehung"	18	19	16	14	21	13	17	15	—	133
b) "Aufnahme"	1	2	1	—	1	2	8	2	13	30
5. Bestand bei Beginn des neuen Schuljahres . . .	21	21	17	18	22	16	27	17	16	175
6. Zugang im Sommerhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Abgang "	3	—	2	2	1	—	1	1	—	10
8. Zugang zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Bestand bei Beginn des Winterhalbjahres . . .	18	21	15	16	21	16	26	16	16	165
10. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
11. Abgang "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Bestand beim Schlusse der Schulnachrichten . .	18	21	17	16	21	16	26	16	16	167
13. Gesamtzahl der Schüler, die das Gymnasium besuchten	21	21	19	18	22	16	27	17	16	177
14. Nach der Heimat waren:										
1. Landesfinder a) aus Eisenberg	4	8	2	5	5	5	11	10	9	59
b) " dem übrigen Westkreise	4	1	5	5	2	4	5	3	3	32
c) " " Ostkreise	2	2	2	—	2	1	1	1	—	11
2. Auswärtige	11	10	10	8	13	6	10	3	4	75
Sämmtliche Schüler waren evangelisch.										

Unter dem Vorstze des Herzoglichen Kommissars, Herrn Geheimen Regierungsrats Trosien aus Magdeburg, trat die Kommission für die Reifeprüfung zweimal zusammen, und zwar wurde die Prüfung Michaelis mit 2 Oberprimanern abgehalten, welche sie beide bestanden. Von den 17 Abiturienten der Osterprüfung erhielten 15 das Reifezeugnis. (Vergleiche das nachstehende Verzeichnis).

N a m e	Geburtstag	Stand und Wohnort des Vaters	Besuch (in Jahren)		Studium bezw. Beruf	Erste Universität
			d. Schule	d. Prima		
1. Michaelisprüfung (19. September 1895).						
1. Paul Dressel	25. Juli 1875	Lehrer in Kaselkirchen	7 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Jura u. Cameral.	Jena
2. Otto Kämpfe	3. Septbr. 1876	Fabrikbes., Kommerzienrat, Eisenberg.	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Chemie	—
2. Osterprüfung (21. März 1896).						
3. Julius Senf	18. August 1877	Bürgerlehrer in Ronneburg	6	2	Jura u. Oriental.	Leipzig
4. Otto Peißker	26. Dezbr. 1877	Getreidehändler in Amerika	6	2	Postfach	Leipzig
5. Kurt Lange	25. Novbr. 1876	Kaufmann in Kahla	9	2	Baufach	München
6. Kurt Köhler	28. Oktbr. 1877	Pfarrer in Großkröbitz	7	2	Theologie	Greifswald
7. Georg Schlemmer	29. April 1878	Superintendent in Eissen	7	2	Medizin	Berlin
8. Reinhold Starke	13. Mai 1876	† Pfarrer in Klosterlausnitz	9	3	Baufach	Leipzig
9. Albert Hemmann	3. April 1877	Zimmermann in Stübniß	8	2	Forstwissenschaft	Charandt
10. Max Weis	4. Novbr. 1875	† Seminarlehr. in Neiva (S.-Am.)	10	2	Jura	Leipzig
11. Richard Schneider gen. Seume	9. Febr. 1876	† Stiefvater Dr. med. Seume in Glauchau	6	2	Jura	Leipzig
12. Johannes Reich	13. Dezbr. 1875	Oberpf. u. Kirchenr. i. Zeulenroda	1	1 $\frac{3}{4}$	Theologie	Leipzig od. Halle
13. Ernst von Welck	12. Juni 1876	Kreishauptmann in Zwickau	4	2	Jura	Freiburg
14. Max Rosenhauer	12. Dezbr. 1876	Landratsamtsgehilfe i. Camburg	5	2	Theologie	Leipzig
15. Friedrich Lohr	23. Juli 1877	† Hoffonditor in Eisenberg	9	2	Baufach	—
16. Wilhelm Scheitz	2. Januar 1877	Apotheker in Meerane	7	2	Chemie	—
17. Friedr. Eingemann	20. August 1876	Architekt in Dresden	1 $\frac{3}{4}$	2	Baufach	—

Im Anschluß an die zweite Reifeprüfung wurde die Versehungsprüfung der Untersekundaner abgehalten.

IV. Schulgeschichte.

Die Entlassung der vorjährigen Abiturienten fand am 30. März statt. Bei dieser Schulfeier wurde eine Anzahl fleißiger, tüchtiger und bedürftiger Schüler mit Ehren-, Geld- und Büchergaben bedacht. Es erhielten:

I. das von Sr. Hoheit dem regierenden Herzog für den tüchtigsten Abiturienten bestimmte Geschenk, bestehend aus einer goldenen Uhr, der Abiturient Johannes Sörgel aus Schöngleina;

II. Geldgaben, und zwar

1. das Geldgeschenk Sr. Hoheit des regierenden Herzogs (150 Mk.): die Abiturienten Friedrich Köhler aus Saara und Georg Ehrhardt aus Eisenberg (je 40 Mk.), ferner die Unterprimaner Reinhold Starke aus Klosterlausnitz und Max Rosenhauer aus Camburg (je 35 Mk.);

2. die Stiftung der alten Herren (40 Mk.): der Quartaner Kurt Pfau aus Eisenberg und der Quintaner Ernst Jaltin aus Eisenberg (je 20 Mk.);

3. das Ludewigsche Stipendium (120 Mk.): der Abiturient August Theil aus Eisenberg (80 Mk.) und der Untertertianer Erich Hollack aus Eisenberg (40 Mk.);

4. aus der Weißenbornschen Stiftung nebst 10 Mk. Geschenk eines Ungenannten: der Oberprimaner Paul Dressel aus Kaselkirchen (30 Mk.) und der Untersekundaner Paul Dressler aus Kahla (23,75 Mk.);

5. das Sparkassenlegat (23,22 Mk.) nebst 10 Mk. von Herrn Stadtrat Frenzel: der Sertaner Johannes Pfau aus Eisenberg (17 Mk.) und der Sertaner Max Fröhlich aus Eisenberg (16,22 Mk.);

6. die Eisenberger Jubelfeierstiftung (30 Mk.): der Abiturient Gustav Langenbach aus Eisenberg;

7. die Krausestiftung (50 Mk.): der Unterprimaner Otto Peißker aus Eisenberg und der Untersekundaner Martin Fritsche aus Eisenberg (je 25 Mk.);

8. die Herzog-Christian-Stiftung (60 Mk.): der Unterprimaner Max Weis aus Eisenberg;

9. die Kaiser-Wilhelm-Stiftung der Abiturienten und Schüler (60 Mk.): der Abiturient Berthold Hühn aus Orlamünde;

III. Bücherprämien, und zwar

1. die Ringeschen Prämien: der Obersekundaner Johannes Fuchsel aus Eisenberg (Sophokles-Übersetzung von Jordan), der Untersekundaner Otto Heyner aus Corbussen (Palleste, Schillers Leben und Werke), der Obertertianer Paul Dorstewitz aus Eisenberg (G. Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit I), der Untertertianer Rudolf Senf aus Ronneburg (Müller-Junge, Deutsche Geschichte), der Quartaner Walther Sperrhake aus Eisenberg (Kugler, Geschichte Friedrichs des Großen), der Sertaner Hermann Kemmler aus Droyßig (ein Reißzeug);

2. die Prämien eines Freundes und ehemaligen Schülers des Lyceums: der Abiturient Paul Stolze aus Niederkröffen (Puchta, Pandekten) und der Unterprimaner Georg Schlemmer aus Eissen (Dilmar, Deutsche Literaturgeschichte);

3. aus der Weißenbornschen Stiftung: der Unterprimaner Kurt Lange aus Kahla (Cübker, Reallexikon des klassischen Altertums);

4. Geschenk des Herrn Landrats Schnaubert in Pöhlkallen: der Abiturient Heinrich Günther aus Lumpzig (Duruy-Herkberg, Geschichte der römischen Kaiserzeit vom Altertum bis zu Neros Tod).

Außer den obengenannten Stipendien wird im nächsten Jahre ein neues verliehen werden können. Mit besonderer Freude und herzlichem Danke ist nämlich von einem Beweise des Wohlwollens zu berichten, der der Anstalt durch Herrn Kommerzienrat Kämpfe hier aus Veranlassung des nach bestandener Reifeprüfung erfolgten Abgangs seines Sohnes zuteil geworden ist. Derselbe hat dem Christiansgymnasium eine Summe von 1000 Mk. überwiesen, deren Zinsen alljährlich an einen durch Fleiß und gutes Betragen sich auszeichnenden Schüler der oberen Klassen verliehen werden sollen.

Auch die Kaiser-Wilhelm-Stiftung wurde von der Mutter eines Schülers, die nicht genannt zu werden wünscht, durch ein Geschenk von 100 Mk. vermehrt. Auch hierfür sei nochmals der beste Dank gesagt.

Den herzoglichen Freitisch, der von Frau Langenbach gehalten wurde, genossen 15 Schüler. Vom Schulgelde waren befreit gänzlich 22, hälftig 32 Schüler.

Das heilige Abendmahl wurde von der Anstalt am 1. Mai und am 11. Dezember bezogen.

Am 15. Juni besuchten die Schüler der Obertertia bis Oberprima unter Führung mehrerer Lehrer Weimar, um der im Großherzoglichen Hoftheater für die höheren Schulen der Nachbarstädte veranstalteten Aufführung der Jungfrau von Orleans beizuwohnen. Die vortreffliche Darstellung dieses Dramas sowie die Besichtigung verschiedener Sehenswürdigkeiten der Stadt brachte wertvolle Anregung.

Am 22. Mai fanden die gewohnten Frühjahrsausflüge statt, die von den einzelnen Klassen unter Leitung der Klassenlehrer nach verschiedenen Orten der näheren und ferneren Umgebung Eisenbergs unternommen wurden.

Die Schulfeste wurden von der Anstalt in der üblichen Weise gefeiert: das Sedanfest wie bisher durch einen öffentlichen Aktus mit Deklamationen der Schüler, der Geburtstag Sr. Hoheit des regierenden Herzogs durch Schulandacht und eine Wanderung nach dem nahe gelegenen Mandoverfelde, der Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers durch einen Festaktus mit Festrede des Herrn Professor Ehrhardt. Dazu kamen noch die Feier des Geburtstages Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck am 1. April und das fünfundsingzigjährige Erinnerungsfest der Errichtung des deutschen Reiches am 18. Januar. An beiden Festtagen fand eine Schulfeier in der Aula statt, bei der Herr Dr. Fischer als erster Geschichtslehrer der Anstalt die Festrede hielt.

Zur Teilnahme an einem in Berlin stattfindenden archäologischen Kursus erhielt Herr Professor Mackrodt zu den Osterferien noch einige Tage Urlaub hinzu. Ferner wurde der Unterzeichnete vom Anfang des Wintersemesters bis Mitte November beurlaubt, um an einem für Gymnasiallehrer bestimmten archäologischen Kursus in Italien, wie ihn die Reichsregierung seit 1891 alljährlich veranstaltet, teilzunehmen, nachdem er in diesem Jahre vom Hohen Ministerium für denselben als Vertreter unseres Landes ausersehen war. Er spricht dafür auch an dieser Stelle dem Herzoglichen Hohen Ministerium seinen ehrerbietigsten Dank aus.

Am 23. und 24. Januar unterzog Herr Geh. Regierungsrat Trofien aus Magdeburg die Anstalt einer zweitägigen Revision.

Leider waren während des verflossenen Schuljahres infolge von Krankheit einzelner Kollegen mehrfache, zum Teil längere Vertretungen nötig, so für Herrn Oberlehrer Müller, Herrn Professor Mackrodt und für den Unterzeichneten, der kurze Zeit nach seiner Rückkehr aus Italien von einem Augenleiden befallen wurde, das ihn bis zum Schluß des Halbjahres von fast jeder Thätigkeit abhielt. Die Vertretungen der durch Urlaub und Krankheit behinderten Lehrer konnten in der Hauptsache innerhalb des Kollegiums erfolgen. Nur war es nicht möglich, den lateinischen Unterricht in Oberprima einem Kollegen allein ohne Überbürdung zu übertragen. Deshalb war es als eine glückliche Fügung zu betrachten, daß Herr Professor Dr. Hirschfelder, vormals am Wilhelmsgymnasium in Berlin, sich bereit fand, aus dem Ruhestand, den er in unserer Stadt genießt, nochmals in die amtliche Thätigkeit zurückzutreten und den lateinischen Unterricht in Oberprima zu übernehmen. Für dieses freundliche Entgegenkommen hat er die Anstalt und besonders den Unterzeichneten zu großem Danke verpflichtet. Die Direktorialgeschäfte führte während des Wintersemesters Herr Professor Ehrhardt.

Zum Schlusse sei noch der verstorbenen ehemaligen Schüler gedacht. Zum Jahre 1894 sind noch nachzutragen: 1. der Kaufmann Louis Silbermann, der das Lyceum von 1856—58 besuchte und 2. der Diakonus Hermann Perthel, der von 1835—39 Schüler war. 3. Im September 1895 verstarb der am Amtsgericht zu Altenburg angestellte Hermann Werner aus Thiemendorf, Lyceist von 1864—70. 4. Oberlehrer a. D. Karl Sonnenschein aus Tümschütz, Lyceist von 1840—41, † 4. November 1895. 5. Julius Gäbler, Weinhändler in Eisenberg, Schüler von 1839—41, † am 14. Dezember 1895. 6. Guido Matthes, Kaufmann in Köln, Schüler von 1857—60, † den 15. November 1895. 7. Hofapotheker Julius Meißner in Ronneburg, auf dem Lyceum von 1839—43, † den 19. Dezember 1895. 8. Im 38. Jahre verstarb am 22. Januar 1896 Alfred Rost, der die Schule von 1870—73 besuchte. 9. Am 7. Februar 1896 verstarb in London der Oberbibliothekar a. D. am India Office Professor Dr. phil. et jur. Reinhold Rost, der von 1834 an hier Lyceist war.

Damit das Verzeichnis der im Laufe jedes Schuljahres verstorbenen früheren Schüler in möglichster Vollständigkeit erscheinen kann, ergeht hierdurch nochmals an alle Freunde der Anstalt die Bitte, eintretenden Falles das Lehrerkollegium mit Nachrichten zu versehen.

V. Schulbücher.

* Bei den Schriftstellerausgaben wird, soweit möglich, Text und Kommentar getrennt verlangt.

No.	Titel des Buches	Klasse								
		VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
a. Religion.										
1.	Bibel, Gesangbuch, Katechismus	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
2.	Kurz, Biblische Geschichte	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
3.	Noack, Hilfsbuch für den Religionsunterricht (1. Ausg.) .	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
4.	Novum testamentum graece	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
b. Deutsch.										
5.	Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
6.	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch (n. Bearb., für VI: I, 1; für V: I, 2; für IV: I, 3; für III: ein Bd., bearbeitet von Joff)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	—	—	—	—
7.	Böttcher und Kinzel, Geschichte der deutschen Literatur	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia
c. Lateinisch.										
8.	Meißner, Lateinische Schulgrammatik (n. A.)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
9.	Holzweißig, Übungsbuch für den latein. Unterricht (für VI: 1. Cl.; für V: 2. Cl.; für IV: 3. Cl.)	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
10.	Fries, Lateinisches Übungsbuch für IIIb und IIIa (n. A.)	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—	—
11.	Nepos mit Kommentar von Bötsch (Velhagen u. Klasing)	—	—	IV	—	—	—	—	—	—
12.	Cäsar, Gallischer Krieg, mit Kommentar von Procksch (Teubner)	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—	—
13.	Ovid, Metamorphosen von Siebelis-Polke nebst Anleitung zur Vorbereitung (Teubner)	—	—	—	—	IIIa	—	—	—	—
14.	Vergil, Aeneis (Perthes)	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—
15.	Cicero, Catilinarische Reden (Perthes)	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
16.	—, Pro lege Manilia (Perthes)	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
17.	—, Laelius (Teubner)	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
18.	—, Ausgewählte Briefe, II. Bd. (Perthes)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
19.	Livius (Perthes, Bd. 21 in IIIb, 22 in IIa, 23 in Ib, 24 in Ia)	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia
20.	Tacitus, Annalen, I. Bd. (Perthes)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
21.	—, Germania (Perthes)	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
22.	Horaz von Müller (Teubner)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
23.	Lateinische Lexika von Georges o. Heinichen	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
d. Griechisch.										
24.	Uhle, Griechische Schulgrammatik	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
25.	Erbe, Griechisches Lesebuch	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—	—
26.	Xenophon, Anabasis mit Kommentar von Schirmer (Teubner)	—	—	—	—	IIIa	IIb	—	—	—
27.	—, Hellenika I. Bd. (Perthes)	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—
28.	Herodot, Bd. II (Teubner)	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
29.	Homer, Odyssee (Teubner) mit Anleitung von Hentze, I. und II. Bd.	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
30.	—, Ilias, Text von Dindorf od. Ausg. von Jäsi (ein Bd.)	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—
31.	Demosthenes (Gödel)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
32.	Plato, Protagoras (Perthes)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—

No.	Titel des Buches	Klasse								
33.	Sophokles, Oias (Lindener)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
34.	—, Antigone (Velhagen und Klasing)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
35.	Thukydides, 1. und 2. Tl. (Freitag)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
36.	Griechisches Wörterbuch von Benseler	—	—	—	—	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
37.	Autenrieth, Homerlexikon	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
e. Französisch.										
38.	K. Kühn, Kleine französische Grammatik (n. U.)	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—	—
39.	—, französisches Lesebuch, Unterstufe (n. U.)	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
40.	Voltaire, Histoire de Charles XII (Kenger)	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
41.	A. Theuriot, Ausgewählte Erzählungen (Kenger)	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
42.	A. Daudet, Ausgewählte Erzählungen (Kenger)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
43.	Sarrazin, Poésies françaises (Kühtmann)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
44.	Littré, Comment j'ai fait mon dictionnaire (Kenger)	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
45.	Molière, L'Avare (Kenger)	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
f. Englisch.										
46.	Hausknecht, The English Student (Wiegand und Grieben)	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
g. Geschichte und Erdkunde.										
47.	Jänicke, Geschichte der Griechen und Römer für IV	—	—	IV	—	—	—	—	—	—
48.	—, die deutsche und die brandenburgisch-preussische Geschichte (1. Tl.: IIIb, 2. Tl.: IIIa und IIb)	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	—	—	—
49.	—, Lehrbuch der Geschichte (1. Tl.: IIa [ält. Ausg.]; 2. 3. Tl. [2. Aufl.]: I)	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
50.	Daniel, Leitfaden in der Geographie (n. U.)	—	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
51.	Diercke und Gäbler, Schulatlas	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
52.	Dußger, Historischer Schulatlas (n. U.)	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
h. Mathematik und Physik.										
53.	Schellen, Rechenbuch (n. U.)	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
54.	Köstler, Geometrie (in IV u. IIIb: Heft 1; in IIIa: Heft 2; in IIb u. IIa: Heft 3)	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	—	—
55.	Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra (1. Tl.: IIIb—IIb und 2. Tl.: IIa—Ia)	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
56.	—, Stereometrie	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
57.	Schlömilch, Logarithmen	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia
58.	Reidt, Trigonometrie	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	—
i. Hebräisch.										
59.	Seffer, Hebräische Grammatik (8. U.)	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
60.	Hebräische Bibel und Lexikon	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
k. Singen.										
61.	Seitz, Liederbuch „Vom Fels zum Meer“	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia

VI. Ordnung der Entlassungsfeier

Freitag, den 27. März, vormittags 9 Uhr.

1. Gesang.
2. Abschiedsrede des bisherigen Primus von Ia Julius Senf im Namen der Abiturienten und Erwiderung des Primus von Ib Werner Hildebrand im Namen der zurückbleibenden Schüler.
3. Gesang.
4. Verteilung der Prämien und Stipendien und Entlassung der Abiturienten durch Herrn Professor Ehrhardt.
5. Gesang.

Die **Aufnahmeprüfung** für das neue Schuljahr findet **Montag, den 15. April, früh 7 Uhr** statt. Den Anmeldungen ist Tauf- oder Geburtszeugnis, Impffchein und Schulzeugnis beizufügen.

Eisenberg, den 25. März 1896.

Direktor Professor **Dorstewitz**.



VI. Ordnung der Gerichtsbarkeit

1. Ordnung
2. Ordnung
3. Ordnung
4. Ordnung
5. Ordnung

Die Landesregierung ist zur Ausführung der Bestimmungen dieses Gesetzes ermächtigt, die erforderlichen Anordnungen zu erlassen.

Die Landesregierung ist ferner ermächtigt, die Ausführung dieses Gesetzes zu überwachen und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

Die Landesregierung ist endlich ermächtigt, die Ausführung dieses Gesetzes zu beenden und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

Die Landesregierung ist ferner ermächtigt, die Ausführung dieses Gesetzes zu überwachen und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

Die Landesregierung ist endlich ermächtigt, die Ausführung dieses Gesetzes zu beenden und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

